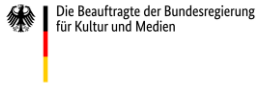


Gefördert von:



Presse-Information
12. Dezember 2024

Keiner hat gesagt, dass Du ausziehen sollst

von Nick Hornby

Deutsch von Ingo Herzke

Regie: Amina Gusner, Bühne: Norbert Bellen, Kostüm: Inken Gusner
mit Nina Kronjäger und Heiko Senst

Premiere am Sonntag, 2. Februar 2025, 18 Uhr

Vorstellungen bis 16. Februar 2025

Komödie am Kurfürstendamm im Ernst-Reuter-Saal

Louise, eine vielbeschäftigte Ärztin, und ihr Mann Tom, ein arbeitsloser Musikkritiker, sind seit 10 Jahren verheiratet. Nachdem er herausfand, dass sie ihn betrogen hat, zog er aus der gemeinsamen Wohnung aus. Doch kampflos aufgeben wollen die beiden ihre Ehe nicht. Deswegen gehen sie jede Woche zur Eheberatung. Vor jeder Sitzung treffen sich die beiden im Pub gegenüber. Er bestellt Bier, sie Wein. Dabei diskutieren sie über ihre Affäre und seine Arbeitslosigkeit, die schwindende Liebe und den Brexit, stellen Alltägliches infrage und spekulieren über die anderen Gäste. Was jahrelang unter den Teppich gekehrt wurde, kommt endlich zur Sprache. Jedes Treffen der beiden scheint wie ein Neuanfang.

Mit seinem einzigartigen Humor und dem Blick für sympathische Antihelden zeigt Erfolgsautor Nick Hornby sehr lebensnah die komischen Seiten einer Ehekrise eines ganz normalen Ehepaares.

Autor Nick Hornby

Nick Hornby, 1957 geboren, studierte in Cambridge und arbeitete zunächst als Lehrer, bevor er sich ab 1992 ganz dem Schreiben widmete. Mit seinen Büchern feierte er sensationelle Erfolge und gilt seitdem als Kultautor. Seine Romane „High Fidelity“, „About a Boy“ und „How to be good“ sind Bestseller und wurden erfolgreich verfilmt. Sein achter Roman, die Beziehungskomödie „Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst“ (im Original „State of the Union“) erschien 2019. In zehn Gesprächen verhandeln darin Louise und Tom die Fortschritte und Rückschläge ihrer Ehe. Der Roman ist metaphorisch: In der Krise des ungleichen Ehepaars spiegelt sich der Brexit, die Krise zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU, wider.

Vom Roman zum Theaterstück

Ursprünglich war „Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst“ gar nicht als Roman, sondern als Vorlage für eine Fernseh-Sitcom angedacht. Das Konversationsstück besteht deshalb fast ausschließlich aus den schlagfertigen und lebensechten Dialogen des Ehepaars. Verfilmt wurde der Roman in der ersten Staffel der Serie „State of the Union“, unter der Regie von Stephen Frears – mit Rosamund Pike und Chris O’Dowd in den Hauptrollen. Unter eben diesem Titel brachte Regisseur Matthias Rippert im Frühjahr 2024 das Stück im Theater Braunschweig auf die Bühne.

Amina Gusner (Regisseurin)

... absolvierte ihr Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin und ist als Regisseurin und Autorin tätig. Sie gründete 1988 das Intermediale Theater Lautline und die Künstlergruppe „Allein im Hausflur.de“, die beide internationale Anerkennung fanden. Sie schrieb und inszenierte zahlreiche Stücke, u. a. am Staatstheater Kassel, Hans Otto Theater Potsdam, Maxim Gorki Theater Berlin, Staatstheater Augsburg und Schauspiel Leipzig. Sie war Schauspielregisseurin der Theater & Philharmonie Thüringen und leitete das Schauspiel in Gera und Altenburg. Danach arbeitete sie als Hausregisseurin am Volkstheater Rostock. Seit 2015 ist sie wieder freie Regisseurin und Autorin für verschiedenste Theater im deutschsprachigen Raum. Sie entwickelt und produziert Hörspiele, szenische Formate, auch mit Tänzern und Musikern, schreibt und produziert erfolgreich Kurzfilme. Gusner verbindet eine lange produktive Zusammenarbeit mit Peter René Lüdicke und Katja Riemann, mit denen sie an der Komödie am Kurfürstendamm ihre Erfolgsinszenierung „Szenen einer Ehe“ in eigener Fassung aufführte. Im Mittelpunkt ihrer Inszenierungen steht der künstlerische Ausdruck vom Menschsein im Hier und Jetzt, der in

seiner Tiefe immer mit Leichtigkeit und Humor erfahrbar gemacht wird.

Nina Kronjäger (Louise)

Nach einer klassischen Ausbildung für Schauspiel an der Otto Falckenberg Schule in München zog es Nina Kronjäger zum experimentellen Theater. Sie arbeitete mit René Pollesch, dem Künstler:innenkollektiv andcompany&Co. und Amina Gusner an der Volksbühne Berlin, im HAU Hebbel am Ufer und am Theater unterm Dach Berlin. Kronjäger war in diversen Kino- und Fernsehproduktionen zu sehen, u. a. in „Abgeschminkt!“, „Typisch Mann!“, „Ostwind“ und „Dark“. Mit ihrer Performance-Gruppe SLIDERS produziert sie aktuell „Schleifen, Knoten und Zöpfe“ in Hamburg. Zu hören ist sie in Hörspielen von Tim Staffel, René Pollesch und Albrecht Kunze sowie als Ermittlerin Gina Scarafilo in dem ARD Radio „Tatort“-Team Verden an der Aller. Kronjäger ist Mutter von Zwillingen, Mitglied des Vereins ProQuote Film und Schirmfrau des Vereins KARO e.V.

Heiko Senst (Tom)

1968 in Eisenach geboren, absolvierte Heiko Senst seine Schauspielausbildung an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. 1992 spielte er am HAU in Berlin, danach war er von 1994 bis 1998 festes Ensemblemitglied am Theater Bremen. Seitdem arbeitet Senst freischaffend als Schauspieler, Regisseur, Performer und Dozent. Gastengagements führten ihn u. a. ans Berliner Ensemble, Schauspielhaus Zürich, Theater Basel, Deutsche Nationaltheater Weimar, Theaterhaus Gessnerallee Zürich, Ballhaus Ost, an die Schaubühne Berlin und auf internationale Bühnen, u. a. in New York, Jerusalem und Hongkong. Hauptrollen spielte er unter der Regie von Konstanze Lauterbach, Stefan Bachmann, Robert Wilson, Wolf-Dietrich Sprenger, Herbert König, Andrzej Woron, Christina Friedrich, Árpád Schilling, Simone Eisenring, Michael Talke. Neben den Theaterbühnen ist Senst in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen, u. a. in „Heimat 3“ (Regie: Edgar Reitz), „Der Rote Kakadu“ und „Eine Stadt wird erpresst“ (Regie: Dominik Graf).

KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST

(Voraufführung am 1. Februar 2025)

Premiere am 2. Februar 2025, um 18 Uhr

Vorstellungen bis 16. Februar 2025

Komödie am Kurfürstendamm

im Ernst-Reuter-Saal

Karten ab 20 € unter 030/88 59 11 88 und unter

<http://www.komoedie-berlin.de>